



Der *Ganzsachensammler*

LE COLLECTIONNEUR D'ENTIERES POSTAUX

MITTEILUNGSBLATT DES SCHWEIZERISCHEN GANZSACHEN-SAMMLER-VEREINS
ORGANE DE LA SOCIETE SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERES POSTAUX

Privat - Streifbänder Spezial

Preisverzeichnis
Prix-Courant

G. R. VATTER & BERN
Samenhandlung – Graines



Franko!
Gratis!

Inhalt:	Mutationen	S. 1172
	Der Rundsendeleiter hat das Wort	S. 1173
	Erfolge unserer Mitglieder	S. 1174
	Privat - Streifbänder und - Zudruck - Streifbänder	S. 1175-88
	von A. Lualdi	
	Forwarded - Briefe aus neuerer Zeit, von G. Schild	S. 1190-92
	Literaturnachrichten	S. 1192

Nr. 63

Einzelnummer Fr. 5.-

APRIL 1999

MUTATIONEN

Neue Mitglieder

Nouveaux membres

Graf Hans Birkenaustrasse 8 9470 Buchs SG
D : ab 1820 bis heute, Schwerpunkt GS 1875-1945 / Stempel D-99

Reist Lukas Stockenstrasse 31 8802 Kilchberg
CH : Durheim-Ausgaben, Strubel-Ausgabe,
Sitz. Helvetia nach Tarifen und Frankaturen D-99

Adressänderungen

Changements d'adresse

Heil Emil	Spitalstr. 46	9472 Grabs
Jaccard J-P	Avenue des Alpes 95	1814 La Tour de Peilz
Lehmann Paul	Chalet Marmota/Terrassenweg	3818 Grindelwald
Schmoll Horst	Mitteldorfweg 4a	5243 Müllingen
Wagner Richard	Burggartenstrasse 24	4133 Pratteln

Verstorben

Décédé

Herzig Heinrich	Gossauerstr. 114	9100 Herisau
Nicolet Georges-Armand		3000 Spiegel

Austritte

Démissions

Arnet Robert	Sonnennrainstr. 36	3510 Konolfingen
Elsner Martin	Fronwaldstr. 94/104	8046 Zürich
Brand Hans Jörg	Uferweg 30	3400 Burgdorf

Anzeige :

Suche Heimatbelege Berner Oberland (ohne Simmental)
Peter Wettstein Treibstrasse 15 D-68542 Heddesheim Tel. 0049 621 6093 817

Der Rundsendeleiter hat das Wort



In einem Verein wie dem unseren, dessen Mitglieder über die ganze Schweiz, ja der ganzen Welt verteilt sind, arbeiten - wenn es gut geht - vielleicht 2% der Mitglieder für den Verein. Alle anderen erwarten, dass ihnen etwas für ihren Jahresbeitrag geboten wird. Das ist nicht aussergewöhnlich, sondern normal.

Einer derjenigen, von welchem erwartet wird, dass er ganz besonders gut arbeitet, ist der Rundsendeobmann. Das sieht dann so aus: kommt keine Rundsendung, wird er der Faulheit verdächtigt, kommt schlechtes Material, wirft man ihm Inkompetenz vor. Dabei versucht er nur, eingeliefertes Material zu vermitteln. Wenn keines eingeliefert wird, kann er nichts bieten. Zaubern kann er ja nicht, und Material stehlen darf er nicht. Also was machen? Warten, dass endlich etwas kommt? Und wenn ihm fast niemand etwas einliefert wie es bei uns leider der Fall ist?

Aber das ist nur die eine Seite seiner Probleme. Die andere ist, dass Mitglieder der Meinung zu sein scheinen, dass ein Rundsendeobmann vollständig für den Verein da zu sein hat, und lüstern darauf wartet, dass man ihm zusätzliche Arbeit aufbürdet. Oder wie soll man es werten, wenn Teilnehmer am Rundsendedienst eine Sendung monatelang bei sich behalten, und erst nach mehrmaliger Mahnung im Wäscheschrank nachschauen, wo sie sich samt einer weiteren befindet? Und die Entnahmen nur nach 3-maliger Mahnung bezahlen, nachdem man ihnen obendrein nochmals die Auszüge per Photokopie zustellen musste? Oder die statt der jeweils am Jahresanfang zugestellten Einzahlungsscheine irgendwelche andere verwenden? Dabei würde die Verwendung der zugestellten seine Arbeit enorm erleichtern, weil die Bank ihm die Unterlagen auf Diskette zustellt. Dass jeder 4. Entnehmer seine Entnahmen falsch angibt - von der damit verbundenen Mehrarbeit will ich gar nicht reden.

Der langen Rede kurzer Sinn: Bitte, bedenken Sie, dass ein Rundsendeobmann ein Familienvater ist mit Frau und Kind, die Anrecht darauf haben, dass er seine freie Zeit hauptsächlich mit ihnen verbringt, und sich nicht mit undisziplinierten Mitgliedern herumschlägt. Die Arbeit für den Verein wäre sonst so schön...

In diesem Sinne herzlichst Ihr

MARKUS WINISTÖRFER, RUNDSENDEOBMANN

Ausstellungserfolge unserer Mitglieder

ILSAPEX Johannesburg

Martin Eichele	Russland - Frankaturen	Vermeil
Kurt Kimmel	Venezuela 1859 - 1879	Gold
Georges Schild	Kriegsgefangenenpost Übersee 1. WK	Vermeil

Kleine Nationale in Yverdon vom 15. - 18.10.1998

In der Meisterklasse

Harland F. Stone	Schweiz 1862-1883, Sitzende Helvetia	GrossGold
Erich Brenzikofer	Spiel und Sport auf Schnee und Eis	GrossGold

In den Wettbewerbsklassen

Alberto Panzer	Helvetia	Vermeil
Robert Wightman	Aegäische Inseln	GrossGold
Giorgio Lavater	Kanton Tessin zur Vorphilzeit	GrossVermeil
Claude Gasch	L'Algérie 1830-1962	Vermeil
John Steinberg	Zivilinternierte in der Schweiz 1940-45	GrossVermeil
Otmar Lienert	Die Internationalen Antwortscheine von D	GrossVermeil
Kuno Müller	Streifbänder der Schweiz	GrossVermeil
Hans Lerch	Die Postkarten der Schweiz im 19. Jhdt.	Vermeil
Ueli Heiniger	Militärfliegerei Schweiz	GrossVermeil
Hans-Jörg Brand	Das Automobil	Vermeil
Serge Fustier	La vie paysanne	Vermeil

In der Jury wirkten mit die Herren Martin Schneider, Pierre Guinand, Dr. Alfred Guggisberg und Peter Suter.

COLOMBEPHILEX III (Stufe 3 - Ausstellung in St. Blaise 4. - 6.12.1998)

Rainer Kistler	SUCHARD - Karten 1875-1912	Vermeil
José Rocha	Die Stempel von Baden / AG	Vermeil
Peter Suter	Abstempelungen Bezirk Rheinfelden	Vermeil
Peter Suter	Bedarfsflugpost nach Asien und Ozeanien	Vermeil
Georges Schild	Der „Anschluss“ 1938	Vermeil + EP

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zu ihrem Erfolg und wünschen ihnen auch weiterhin viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby.

Anlässlich der letzten Generalversammlung des CONSILIUMS wurden unsere beiden Mitglieder Beatrice Rölli und Jann Etter als neue Mitglieder aufgenommen. Gleichzeitig wurde Herr Robert Wightman zum neuen Vizepräsidenten gewählt.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser verdienten Ehrung!

Privativ - Streifbänder und Privat - Zudruckstreifbänder

von Armando Lualdi, Glarus

Zusammengestellt anhand der Druckauftragsbüchern der ehemaligen Oberpostdirektion.

Bei der Einführung der Privatganzsachen des Zumsteins-Ganzsachen Schweiz Katalog findet man u. a. die Bemerkung, dass einzig bei den Streifbändern die Unterscheidung zwischen offiziellen und privaten Streifbändern nicht immer leicht sei, weil die privaten Auftraggeber meist dieselben Formate und ähnliche Papiere wie die Post für ihre Streifbänder verwendeten.

Dies gilt aber nur bedingt; die meisten privaten Streifbänder fallen entweder durch ein ungewöhnliches Format auf oder durch den anderswertigen tarifbezogenen Wertstempelaufdruck, der bei den offiziellen Ausgaben gar nicht vorkommt. Ausserdem besagte die Verfügung vom September 1907, dass die eingelieferten Korrespondenzmittel mit der Firma des Absenders versehen sein mussten. Die Einlieferer liessen die Adresse des Absenders entweder mit einem Gummistempel oder in irgendeiner Druckform auf das Streifband anbringen.

A. Mit 1 Wertstempel bedruckt

1907 Ziffer + Kreuz (Ausgabe 1882)

ZU 1 Ziffer + Kreuz Rp. 5 grün

Preisverzeichnis G. R. Vatter * Bern, Samenhandlung - Graines
Auftrag vom 14. XI 1907 Auflage 3000

1908 Tellknabe u. Helvetia (Ausgabe 1907)

ZU 2 Tellknabe Rp. 2 olivgelb

A. Gruner, Bez. Helfer Junkerngasse 39, Bern
Auftrag vom 28. XII 1907 Auflage 500
S. Brodtbeck - Rosenmund Auftrag vom 5. II 1908 Auflage 1000
Hans Emmenegger Maler Emmenbrücke b. Luzern, Drucksache.
Auftrag vom 14. III 1908 Auflage 500
Gebrüder Roth Oftringen Auftrag vom 17. VIII 1908 Auflage 2000
Schweiz. Monatszeitschrift für Samariterwesen, Kranken- und
Gesundheitspflege. Herausgegeben vom Schweiz. Zentralverein
vom Roten Kreuz Auftrag vom 25. IX 1908 Auflage 3500

1175

ZU 3 Tellknabe Rp. 5 grün

Preisverzeichnis G. R. Vatter * Bern, Samenhandlung		
Aufträge vom 4. XII 1907 und 17. IX 1908	Auflage	6200
Carl Arnold Möbelfabrik Aussteuergeschäft, Rothenburg		
Auftrag vom 20. XII 1907	Auflage	995
L'ESPOIR Administration: Bureau de l'espoir, Rolle		
Auftrag vom 17. I 1908	Auflage	1200
Schweizerische Volksbank Bern / Banque Populaire Suisse		
Auftrag vom 5. II 1908	Auflage	1000
S. Brodtbeck- Rosenmund	Auftrag vom 5. II 1908	Auflage 500
Fr. Wagner, Papeterie Lungern, Drucksache		
Auftrag vom 24. IV 1908	Auflage	440
Bad-Schinznach / Schinznach-les-bains		
Wenn innert 10 Tage.... / Fremdenliste gratis		
3 Aufträge vom 15. V 1908 - 14. VIII 1908	Auflage	52000
Gebrüder Roth Oftringen	Auftrag vom 15. VIII 1908	Auflage 2000
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein		
<i>Keine Unterlagen im Auftragsbuch! Poststempel vom 23. I 1909.</i>		

ZU 4 Helvetia - Brustbild Rp. 10 rot

Fr. Wagner, Papeterie Lungern, Drucksache		
Auftrag vom 24. IV 1908	Auflage	500
Gebrüder Roth Oftringen	Auftrag vom 11. VIII 1908	Auflage 2000

ZU 5 Helvetia - Brustbild Rp. 12 ockergelb

Fr. Wagner, Lungern, Nachnahme	Auftrag vom 11. III. 08	Auflage 596
Gebrüder Roth Oftringen	Auftrag vom 19. VIII 1908	Auflage 2000

ZU 6 Helvetia - Brustbild Rp. 15 violett

Expedition der Basler Nachrichten Nachnahme / Porto und Postprovision		
2 Aufträge vom 30. III 1908 und 24. IV 1908	Auflage	995
Gebrüder Roth Oftringen	Auftrag vom 19. VIII 1908	Auflage 2000

1909/27 Tellknabe und Helvetia (Ausgabe 1909)

ZU 7 Tellknabe Rp. 2 gelboliv Type I *Keine Unterlagen*

ZU 8 Tellknabe Rp. 2 gelboliv Type II *Keine Unterlagen*

ZU 9 Tellknabe Rp. 2 gelboliv Type III

Verein für Verbreitung guter Schriften	Auflage	1000
Feuerbestattung Bern (handschriftl. 26. VII 1914	Auflage	800

ZU 10 Tellknabe Rp. 5 grün Type I

Bad-Schinznach, Schinznach-les-Bains Wenn innert 10 Tage
4 Aufträge vom 27. IV 1909 - VII 1909 Auflage 67000

ZU 11 Tellknabe Rp. 5 grün Type II

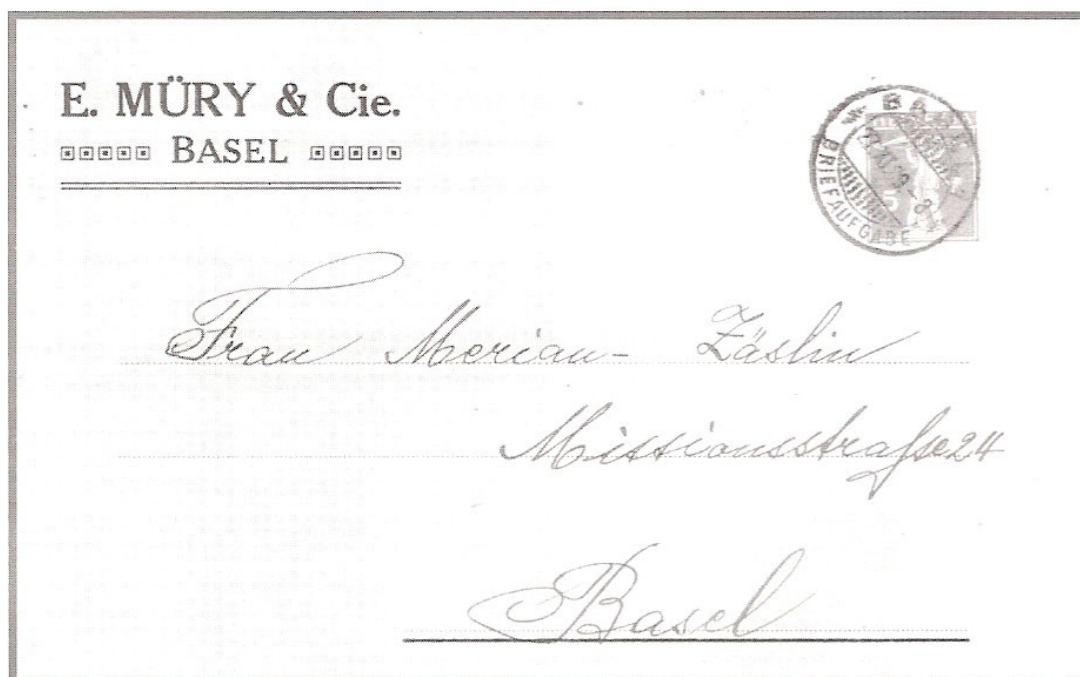
Bad-Schinznach, Schinznach-les-Bains Wenn innert 10 Tage
2 Aufträge vom 13. IV 1910 - VI.1910 Auflage 13770

Ed. Fazan, Sauerkrautfabrikant in Bern, Effingerstrasse 67
(blaue Schreibmaschinenschrift) Auftrag vom 13. VIII 1909 Auflage 500

Kaufmännischer Verein Bern (Auftraggeber violett aufgedruckt)
2 Aufträge vom 8. VIII 1909 und 6. VIII 1910 Auflage 1694

Preisverzeichnis G. R. Vatter * Bern, Samenhandlung-Graines
Auftrag vom 20. X 1909 Auflage 3400

E. Mürý & Cie. Basel Keine Unterlagen! Poststempel vom 27. XI 1909.



ZU 12 Tellknabe Rp. 5 grün Type III

Verein für Verbreitung guter Schriften - Hauptdepot Bern
3 Aufträge vom 28. VI 1911 - 14. VI 1912 Auflage 7000

Bon Marché, Bern (handschriftlicher Vermerk)
Auftrag vom 26. III 1914 Auflage 3000
(im Auftragsbuch nur Ausschnitt, könnte auch Faltbogen sein)

Volksbibliothek Verlag F. Widmer Bern Stempel vom 8. IV. 16

1177

ZU 13 Tellknabe Rp. 5 rotorange Type III

Ligue Vaudoise contre la Tuberculeuse

links Abb. Mutter mit Lothringerkreuz im Schild schützt Kind

Auftrag vom 16. X 1923

Auflage 5000

Monsieur S. de Perrot, ingénieur à Serrières Service fédéral des Eaux

Auftrag vom 27. VI 1921

Auflage 6200

B 15 An die Direktion der Licht- & Wasserwerke in Thun

Eidgen. Amt für Wasserwirtschaft Franko

Keine Unterlagen! Poststempel vom 17. VIII 1921.

B 28 An das Kraftwerk A.- G. Laufenburg in Laufenburg (Aargau)

Eidgen. Amt für Wasserwirtschaft Franko

Keine Unterlagen! Poststempel vom 7. III 1924.

ZU 14 Tellknabe Rp. 5 grauviolett Type III

B 9 An die Direktion der Wasserversorgung der Stadt Zürich

Eidgen. Amt für Wasserwirtschaft Franko

Keine Unterlagen! Poststempel vom 16. XII 1925

B 28 An das Kraftwerk A.-G. Laufenburg in Laufenburg (Aargau)

Eidgen. Amt für Wasserwirtschaft Franko

Keine Unterlagen im Auftragsbuch! Poststempel vom 19. IV 1926.

ZU 15 Tellknabe Rp. 5 rotlila Type III

B 2 An die Schweizer. Schlepsschiffahrtsgenossenschaft Basel

Eidgen. Amt für Wasserwirtschaft Franko

Keine Unterlagen! Poststempel vom 27. V 1927.

B 27 An das Kraftwerk A.-G. Laufenburg Laufenburg Aargau

Franko Eidg. Amt für Wasserwirtschaft

Keine Unterlagen! Poststempel vom 18. VII 1928.

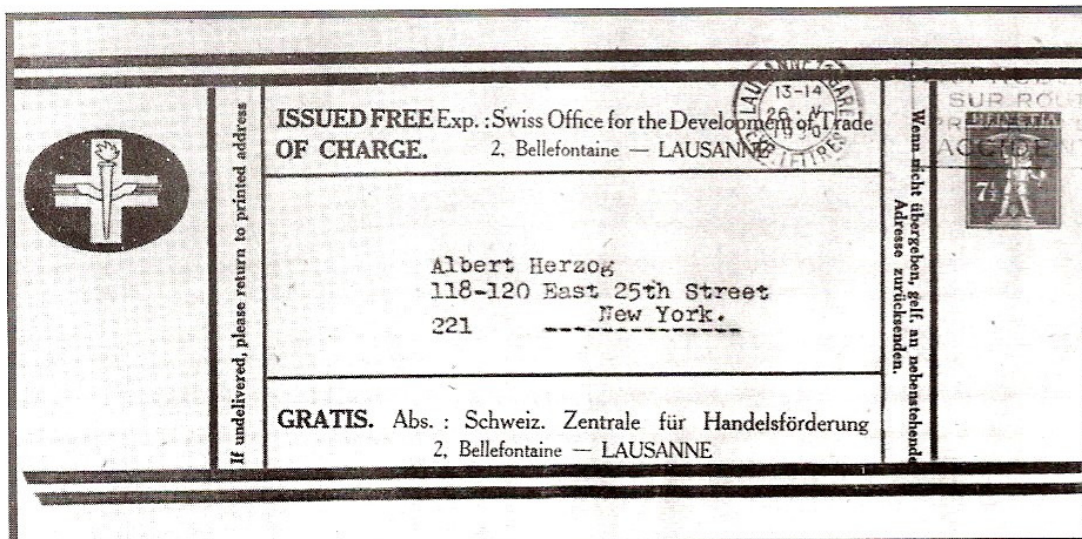




ZU 13



ZU 14



ZU 16

ZU 16 Tellknabe Rp. 7 1/2 grün Type III

**ISSUED FREE Exp.: Swiss Office for the Development of Trade
OF CHARGE. 8, Grand-Pont - LAUSANNE (Umrandung orange)**
Auftrag vom 27. VI 1928 Auflage 10000

**ISSUED FREE Exp.: Swiss Office for the Development of Trade
OF CHARGE. 2, Bellefontaine - LAUSANNE (Umrahmung rot)**
Keine Unterlagen! Poststempel vom 26. V 1930.

ZU - Helvetia - Brustbild Rp. 12 hellbraun

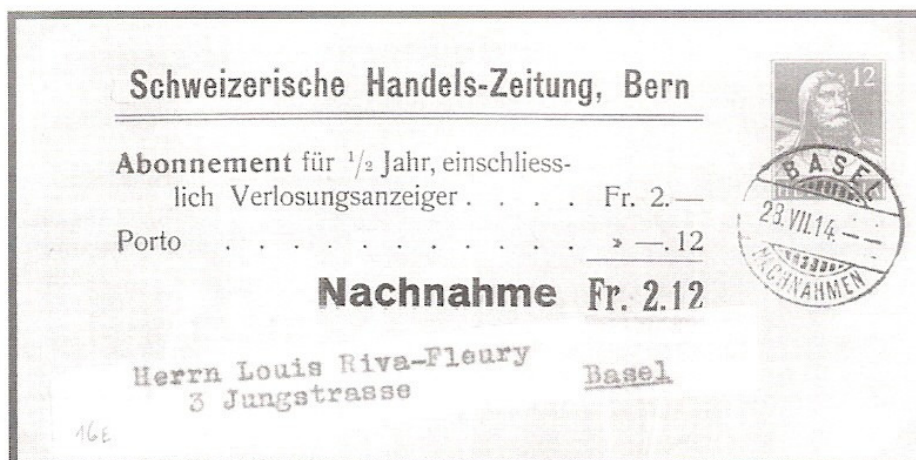
**Abonnement für den Handels-Kurier mit „Verlosungsanzeiger“
Schweiz. Verlagsgesellschaft in Bern**
2 Aufträge vom 29. IX 1913 und 1. X 1913 Auflage 32000

Verein für Heimatschutz, Bern? (handschriftlicher Vermerk)
Auftrag vom 4. II 1914 Auflage 1000
(im Auftragsbuch nur Ausschnitt, könnte auch Faltbogen sein)

1921 Tellbrustbild

ZU 16E Tellbrustbild Rp. 12 braun

Schweizerische Handelszeitung, Bern Abonnement für 1/2 Jahr einschl.
Auftrag vom 26. VII 1914 Auflage 4400



ZU -- Tellbrustbild Rp. 13 olivgrün

Christkathol. Kirchengemeinderat Bern Auftrag vom 20.IX.20 Auflage 500

ZU -- Tellbrustbild Rp. 15 violett

AG Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen (Bern)
Grossformat 25cm x 50.5cm Feierabender-Kalender für 1921
Keine Unterlagen! Poststempel vom 29. IX 1920.

ZU 17 Tellbrustbild Rp. 20 rotlila

Banque d Escompte et de Change (S.A.) Lausanne
Diskonto- und Wechselbank A. G. remboursement Fr. 10.--
Keine Unterlagen! Poststempel vom 12. I 1922.

Banque Steiner & Co, Lausanne Remboursement Fr. 10.--
Keine Unterlagen! Poststempel vom 11. III 1921.

Zentralblatt des Schweizer. gemeinnützigen Frauenvereins
Nachnahme für das Jahr 1924 Fr. 2.--. Keine Unterlagen!

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung Der Kinderfreund
Buchdruckerei Büchler & Co. Bern
Keine Unterlagen! Poststempel vom 11. VI 1924.

Schweizerische Bäcker- und Konditorzeitung
Keine Unterlagen! Poststempel vom 25.I.24

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung Der Kinderfreund

Schriftleitung:
Schweizerische Jugendschriftenkommission:
R. Frei-Ubler, Höngg-Zürich

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 2.40
Gebundener Jahrgang Fr. 2.90
Prachtwand Fr. 5.--

Verlag und Expedition:
Buchdruckerei
Büchler & Co., Bern

Im Auftrage des Schweizerischen Lehrervereins herausgegeben von der Schweizerischen Jugendschriftenkommission

Abonnementsnachnahme

für den 40. Jahrgang (15. Mai 1924 bis 15. April 1925) Fr. 2. 40

Empfangen: Buchdruckerei Büchler & Co. Bern

Postspesen „ —. 20

Fr. 2.60

Emil Bollier, Thiersteinallee 83, Basel

ZU -- Tellbrustbild Rp. 20 orangerot

Schweizerische Bäcker- und Konditorzeitung
Abo-Nachnahme für das Jahr 1925 / pour l année 1925
Keine Unterlagen. Poststempel vom 29.I.1925

ZU 18 Tellbrustbild Rp. 25 orangerot

Der Schweizer Pflanzen - Freund, Verlag Ernst Meier, Rüti - Zürich

Abo-Nachnahme pro 1921 nebst Postgebühr Fr. 4.--

Auftrag vom 4. II 1921

Auflage 13500

Abonnements - Nachnahme pro 1922 nebst Postgebühr Fr. 4.--

Keine Unterlagen! Poststempel vom 7. II 1922.

Abonnements - Nachnahme pro 1923 nebst Postgebühr Fr. 4.--

Keine Unterlagen! Poststempel vom 15. XII 1922.

AG Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen (Bern) Grossformat 25cm x 50.5cm

Feierabender - Kalender für 1922 Auftrag vom 3. IX 1921 Auflage 26550

ZU 19 Tellbrustbild Rp. 25 karminrot

AG Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen (Bern) Grossformat 25cm x 50.5cm

Feierabender - Kalender für 1924

Keine Unterlagen! Poststempel vom 21. IX 23.




B. Mit 2 Wertstempeln

1907 Kreuz u. Wertziffer (Ausgabe 1882)
und Tellknabe / Helvetia (Ausgabe 1907)

- ZU 20** Rp. 5 u. Rp. 5 grün u. grün
Preisverzeichnis G. R. Vatter * Bern, Samenhandlung - Graines
Auftrag vom 21. XII 1908 Auflage 5884
- ZU 21** Rp. 5 u. Rp. 10 grün u. rot
Preisverzeichnis G. R. Vatter * Bern, Samenhandlung - Graines
Prix-Courant Franko! Gratis! *Keine Unterlagen*
- ZU 22** Rp. 5 u. Rp. 15 grün u. violett
Preisverzeichnis G. R. Vatter * Bern, Samenhandlung - Graines
Prix-Courant Franko! Gratis! *Keine Unterlagen!*

1908 Helvetia (Ausgabe 1907)

- ZU 23** Rp. 12 u. Rp. 10 ockergelb u. rot
Gebrüder Roth Oftringen Auftrag vom 19. VIII 1908 Auflage 2000



Nachnahme

Porto und Prov.

Total

Gebrüder Roth
Oftringen.

ZU 26 Tellknabe Rp. 5 rotorange (SB ZU - Nr. 39)
 + Tellbrustbild Rp. 20 rot

Schweizer. Pflanzenfreund Rüti-Zürich Abonnements-NN pro 1925
Keine Unterlagen! Poststempel vom 30. I 1925.

ZU 27 Tellknabe Rp. 5 grauviolett (SB ZU - Nr. 41)
 + Tellbrustbild Rp. 20 rot

Schweizer. Pflanzenfreund Rüti-Zürich Abonnements-NN pro 1926
Keine Unterlagen im Auftragsbuch erhalten! Poststempel vom 04. II 1926.

wie oben, Abonnements-Nachnahme pro 1927
Keine Unterlagen im Auftragsbuch erhalten! Poststempel vom 27. I 1927.

Schweizer.
Pflanzenfreund
Rüti-Zürich
Illustrierte Monatsschrift zur Förderung
des Schweizer. Gartenbaues

Abonnements-Nachnahme pro 1926 **Fr. 4.-**
inkl. Postgebühr

Frau Schlaepfer-Becker,
Herisau

18

Wie häufig sind diese Streifbänder?

Wie wir gesehen haben, sind einige dieser Streifbänder in grossen Auflagen hergestellt worden. Gleichwohl findet man sie z.T. weder im Handel noch in grossen Sammlungen. Dies gilt ganz besonders für die gestempelte Erhaltung vieler der hier aufgeführten Streifbänder.

Eine grosse Seltenheit stellt wohl die ZU - Nr. 1, Ziffer + Kreuz Rp. 5 grün **gestempelt** (ungestempelt häufig), dar. Ebenso selten sind die Privat-Streifbänder Helvetia-Brustbild zu Rp. 12 hellbraun sowie diejenigen mit Tellbrustbild 12 Rp. braun, die 15 Rp. violett sowie die 20 Rp. orangerot.

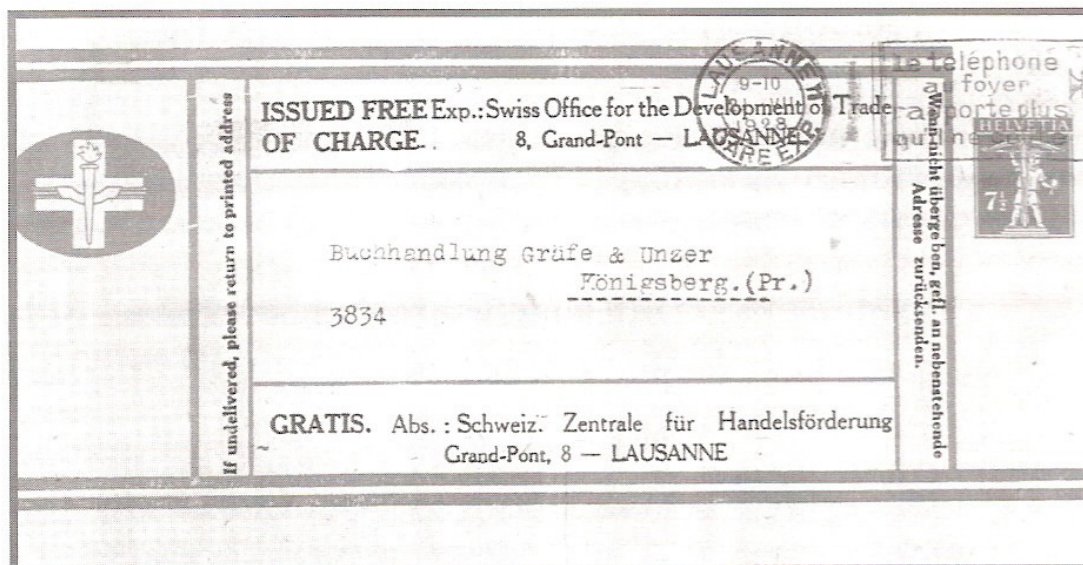
Zu den mittleren Seltenheiten gehören die ZU-Nr. 16, Tellknabe 7 1/2 Rp. grün und das Privat-Zudruckstreifband ZU-Nr. 25, Tellbrustbild Rp. 10 grün + Tellbrustbild Rp. 10 grün.

Die **gestempelten** Privat - Streifbänder ZU - Nr. 4, 5, 6, 20, 21 , 22 und 23 sowie die Privat - Zudruck - Streifbänder 1-19 sind dem Verfasser und allen ihm bekannten Sammlern noch nie begegnet, genau so wenig wie alle anderen von den Gebr. Roth in Oftringen hergestellten Privat-Ganzsachen.

Da bestimmte, oben aufgeführte Streifbänder in gestempeltem Zustand praktisch inexistent sind, sollte eine Jury m.E. ein Auge zudrücken, falls sie diese in einem Exponat nur ungestempelt vorfindet.

Für die Durchsicht Ihrer Sammlungen und die mir erteilten Ratschläge bei der Bearbeitung dieser Studie möchte ich mich bei den Herren Rainer Kistler, Ueli Heiniger und Frau Beatrice Röllli recht herzlich bedanken.

Für die Meldung weiterer, hier nicht aufgeführter Privatstreifbänder wäre der Verfasser dankbar.



Die bei den Privat-Streifbändern vorkommenden Tarife:

Drucksache Inland

Drucksachen-Inland	-50g	Rp. 2	01.10.1872 - 31.01.1915
Drucksachen-Inland	-50g	Rp. 3	01.02.1915 - 31.12.1920
Drucksachen-Inland	-50g	Rp. 5	01.01.1921 - 31.12.1942
Drucksachen-Inland	50g - 250g	Rp. 5	01.10.1872 - 31.12.1920
Drucksachen-Inland	50g - 250g	Rp. 10	01.01.1921 - 31.12.1942
Drucksachen-Inland	250g - 500g	Rp. 10	01.10.1872 - 31.12.1920
Drucksachen-Inland	250g - 500g	Rp. 20	01.01.1921 - 30.06.1925
Drucksachen-Inland	250g - 500g	Rp. 15	01.07.1925 - 31.12.1942

Drucksache Ausland

Drucksachen-Ausland	-50g	Rp. 5	01.10.1907 - 31.12.1920
Drucksachen-Ausland	-50g	Rp. 10	01.01.1921 - 31.12.1927
Drucksachen-Ausland	-50g	Rp. 7 1/2	01.01.1928 - 31.06.1930
Drucksachen-Ausland	-50g	Rp. 5	01.07.1930 - 31.12.1942
Drucksachen-Ausland	50g - 100g	Rp. 10	01.10.1907 - 31.12.1920
Drucksachen-Ausland	50g - 100g	Rp. 20	01.01.1921 - 31.12.1927
Drucksachen-Ausland	50g - 100g	Rp. 15	01.01.1928 - 31.06.1930
Drucksachen-Ausland	50g - 100g	Rp. 10	01.07.1930 - 31.12.1942

Nachnahme - Drucksachen Inland -50 g

Rp. 2 + NN Rp. 10 bis Fr. 10.--	Rp. 12	01.10.1872 - 31.01.1915
Rp. 3 + NN Rp. 10 bis Fr. 10.--	Rp. 13	01.02.1915 - 31.12.1920
Rp. 5 + NN Rp. 15 bis Fr. 10.--	Rp. 20	01.01.1921 - 30.06.1925
Rp. 5 + NN Rp. 15 bis Fr. 5.--	Rp. 20	01.07.1925 - 31.12.1942

Nachnahme - Drucksachen Inland 50 - 250 g

Rp. 2 + NN Rp. 20 bis Fr. 20.--	Rp. 22	01.10.1872 - 31.12.1910
Rp. 2 + NN Rp. 20 bis Fr. 50.--	Rp. 22	01.01.1911 - 31.01.1915
Rp. 5 + NN Rp. 10 bis Fr. 10.--	Rp. 15	01.02.1915 - 31.12.1920
Rp. 10 + NN Rp. 15 bis Fr. 10.--	Rp. 25	01.01.1921 - 30.06.1925
Rp. 10 + NN Rp. 15 bis Fr. 5.--	Rp. 25	01.07.1925 - 31.12.1942

Zumstein



Seit 90 Jahren Partner für Jung und Alt
in allen philatelistischen Belangen

Ankauf-Verkauf:	Schweiz - Europa - Übersee
Grösstes Lager:	Schweiz und Europa
Fehllistendienst:	ganze Welt
Neuheitendienst:	ganze Welt; Länder und Motive
Auswahldienst:	Europa nach Ländern und Motiven
Beratungen:	Nachlass - Erbschaften sowie in allen philatelistischen Fragen
Expertisen, Prüfungen:	Durch unsere Spezialisten und Experten nach Vereinbarung

DIE BESTE ADRESSE
FÜR BRIEFMARKEN UND
ZUBEHÖR

Neu! CD-ROM &
Computerprogramme

Gratis! unser
Sonderangebot &
Probenummer der BBZ

Philatelistischer Verlag:

Kataloge/Literatur:

Zumstein Schweiz/Liechtenstein-Katalog. Der beste Katalog für Schweiz/Liechtenstein seit 1909. Zumstein Schweiz Spezialkatalog 1992, das bekannte Nachschlagewerk für den fortgeschrittenen Sammler.

Berner Briefmarken-Zeitung: die beliebte philatelistische Fachzeitung mit der Marktrundschau, Neuheitenliste und Sonderangebote. Probenummer gratis.

Zubehör und Alben: Vordruckalben und Nachträge im Abonnement. Verlagsprospekt gratis.

Ladengeschäft:

Zeughausgasse 24: Persönliche und freundliche Bedienung.

HELVETIA

zumstein+cie

Inhaber: Hertsch & Co.
Zeughausgasse 24, 3000 Bern 7
Tel: (031) 312 00 55 Fax: 312 2326
Internet: www.briefmarken.ch
E-Mail: post_zumstein@briefmarken.ch

Forwarded - Briefe aus neuerer Zeit

von Georges Schild, Bern

In Nr. 56 des *DER GANZSACHENSAMMLER* wurde ein 30 Rappen -Tübelbrief aus dem 70er-Krieg beschrieben, der unter Umgehung des Postweges von einem Delegierten des Roten Kreuzes bis nach Strassburg gebracht, dort der deutschen Zensur unterbreitet und erst danach der Post übergeben wurde. Man nennt solche Briefe, die teils von Privaten, teils mit der Post befördert werden, Forwarded - Briefe, und es sind über die Jahrhunderte Dutzende von spezialisierte Firmen gewesen, die sich mit diesem Forwarding beschäftigten. Es gibt solche FORWARDING - Briefe auch aus neuerer Zeit, wie die folgenden Beispiele zeigen.

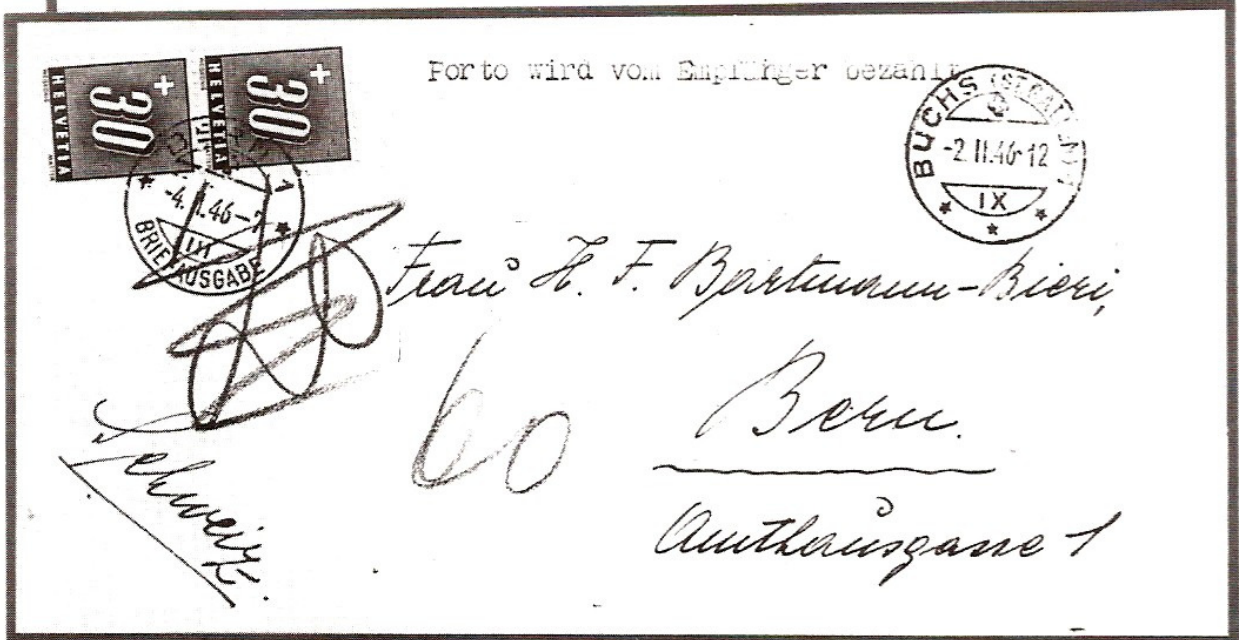
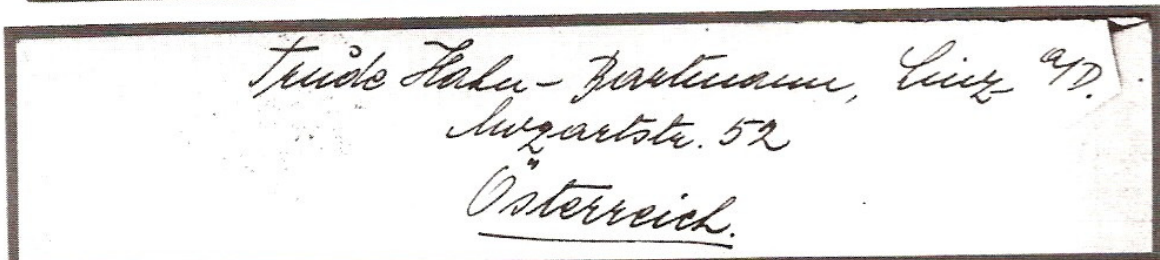
1. Brief vom 28. 3.1944, frankiert mit 30 Rappen Pro Juventute abgestempelt in Washington

Dieser Brief weist sehr grosse Ähnlichkeit mit dem oben erwähnten Tübelbrief aus dem 70er-Krieg auf: auch er wurde von einem Delegierten des Roten Kreuzes befördert, wie der Stempel des IKRK in Genf auf der Vorderseite beweist (sowie der des IKRK-Delegierten in Washington auf der hier nicht gezeigten Rückseite). In Washington wurde er der amerikanischen Zensur unterbreitet und danach erst der Post zur Beförderung übergeben. Interessant ist dabei, dass man eine Pro Juventute - Marke verwendete, welche bei dieser Art der Beförderung auch von der amerikanischen Post anerkannt wurde, wie der Maschinenstempel von Washington zeigt.

2. Brief vom 2. II. 46 abgestempelt in BUCHS (St. Gallen)

Dieser Brief stammt ursprünglich aus Österreich und wurde in Linz an der Donau geschrieben, wie der Absendervermerk beweist. Die postalische Beförderungsmöglichkeit war in diesem Zeitpunkt bereits möglich (der Postverkehr Schweiz - Österreich war am 1.1.1946 wieder aufgenommen worden). Gleichwohl wurde der Brief privat bis in die Schweiz befördert und dort unfrankiert mit dem Vermerk „Porto wird vom Empfänger bezahlt“ der Post übergeben (sehr wahrscheinlich von einem österreichischen Bahnbeamten, da Buchs ein Grenzbahnhof ist).

Interessant ist die weitere postalische Behandlung dieses Briefes. Vielleicht dachte der Postbeamte in Buchs zunächst an einen Geschäftsantwort - Brief und versah ihn deshalb mit dem Taxvermerk „20“ für einen einfachen Brief. Als sein Kollege in Bern den Umschlag jedoch umdrehte, bemerkte er dessen Herkunft : Aus dem Ausland !! Also doppeltes Auslandsporto = 60 Rappen. Und soviel musste die Empfängerin dann auch bezahlen, um in den Besitz des Schreibens ihrer Schwägerin (oder Tochter) zu gelangen.



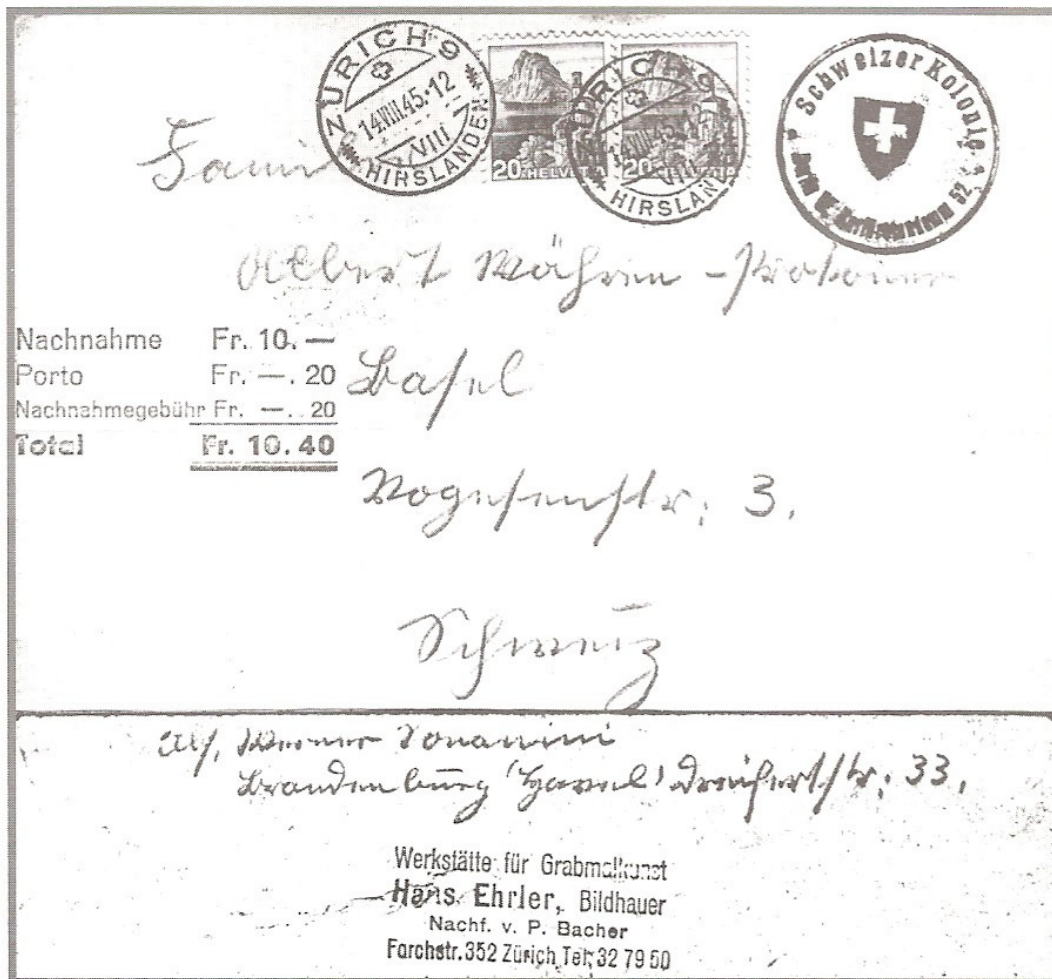
3. Brief von Zürich nach Basel vom 14. VIII. 1945

Dies dürfte wohl der spektakulärste aller 3 dargestellten Belege sein : Es handelt sich um einen Nachnahmebrief für Fr. 10.40, frankiert mit 2 x 20 Rappen San Salvatore. Also keine besondere Rarität. Aufgefallen war er dem Käufer wegen 2 Merkmalen : einerseits die Verwendung der in der Schweiz ungebräuchlichen deutschen Schrift, und dann der Stempel

Schweizer Kolonie Berlin W. Kurfürstendamm 52

Für zivile Korrespondenz bestand damals im Verkehr mit Deutschland noch keinerlei postalische Beförderungsmöglichkeit. Der Umschlag wurde vom in Brandenburg an der Havel lebenden W. Sonanini bei der Schweizer Kolonie abgegeben, und dann von dort verbotenerweise und heimlich durch ein Mitglied der Schweizer Kolonie in die Schweiz befördert, wofür man den per NN erhobenen Betrag von Fr. 10.- verlangte.

Der Brief wurde übrigens in einer Grabbelkiste für 50 Rappen gefunden und erbrachte den stolzen Betrag von DM 2.600.- + Aufschläge.



Literaturbesprechung

Die Freistempel der Schweiz, von Heiner Dürst. 5. Auflage Band II. Handbuch und Katalog der Type 4 sowie der Klebezettel. 230 S. Erhältlich durch Einzahlung von Fr. 25.- (Inland Porto inklusive) auf das PC-Konto 80-1391-1 von H. Dürst, alte Landstrasse 68, 8803 Rüslikon.

Als Abschiedsausgabe unseres langjährigen Mitglied Heiner Dürst erschien der seit langem erwartete 2. Band über die Freistempel der Schweiz, enthaltend vor allem die 23 verschiedenen Fabrikate der gegenwärtigen Type 4. Vorgängig findet der Leser eine Typentabelle mit Hinweis auf die Seiten und der ausführlichen Besprechung und Katalogisierung.

Auf nicht weniger als 43 Seiten sind sodann die zahlreichen Typen der Klebezettel beschrieben, angefangen bei den artenreichen Sorten von 1924 bis hin zu den heute gebräuchlichen normierten Typen. Es folgt die Vielfalt der verschiedenen Verwendungszwecke, als da sind : Ganzsachen-, Dienst-, Tax- und Nachfrankierungsstempel etc. Eine kurze aber sehr übersichtliche Katalogisierung erfahren sodann die Schalter- und Automatenfreistempel, auf deren ausführliche Spezifikation in bestehenden Publikationen hingewiesen wird. Auch die UNO-Freistempel sind enthalten.

Ein Werk für Sammler, für die die Philatelie nicht nur aus Marken besteht.

CH PERFINS von Martin Baer, Heft 4 der Schriftenreihe des SGSV. 240 Seiten. Erhältlich durch Einzahlung von Fr. 33.- auf

PC-Konto 87-458989-2 von Martin Baer, 8051 Zürich, oder auf
PC-Konto 30-17 456-8 von G. Schild, 3011 Bern

Nach jahrelangem Zusammentragen erschien vom rührigen Leiter der Arbeitsgruppe PERFIN im SGSV, Herr Martin Baer, das neue, sehr stark erweiterte Handbuch über die PERFINS auf Schweizer Marken. Eine hervorragende Arbeit, die diejenige der beiden Nestoren der Schweizer PERFINS, den Herren Robert Hürlimann und Felix Ganz, zur Grundlage hat, aber sehr viel weiter geht als diese erste, 1985 erschienene Veröffentlichung, die seither sehr viel dazu beigetragen hat, dass die PERFINS auch in der Schweiz „salonfähig“ wurden, sodass man sie auch auf Ausstellungen vermehrt finden kann.

Eine ausführliche deutsche, französische und englische Einführung in die Geschichte der Kennzeichnung von Marken durch Firmen zur Verhinderung von Markendiebstählen bis hin zu den PERFINS lässt keinen Wunsch nach Orientierung übrig. Darauf folgt eine klare Übersicht aller bekannter Durchlochungen mit Angabe des Zeitraumes der Verwendung, sowie - wo bekannt - der Firma, welche die Perfins verwendete. Neu ist die Bewertung der Marken lose und auf Brief, die Aufschluss über die Seltenheit der einzelnen PERFINS gibt. Zum Schluss sind noch alle Orte alphabetisch angegeben, in welchen Firmen ansässig waren, die durchlochte Marken verwendeten : alles, was der Sammler wissen möchte, ist vorhanden.

Man kann Herrn Baer zu seiner Arbeit nur gratulieren, denn sie wird sicher dazu beitragen, dass weitere Liebhaber den Reiz der PERFINS entdecken.

Erfolgreich über 25 Jahre.
Korrekte und schnelle Abwicklung.
Weltweit zahlungskräftige Kundschaft.

Rölli Auktionen
Ihr idealer und seriöser Partner
für erfolgreiche Verkäufe.



Ihr Erlös stimmt.

R.+B. Rölli-Schär AG
Seidenhofstrasse 10
CH-6003 Luzern
Tel. 041 210 45 45
Fax 041 210 45 41



Einlieferungen

Jederzeit
Wertvolle Einzelstücke
(auch Briefe), gepflegte
Sammlungen weltweit.



ANKAUF

- **Bundesfeierkarten 1910-1960**
(* + ⊙, bessere Einzelstücke sowie ganze Sammlungen; auch grosse Mengen!)
- **Briefmarken** - Spezielsammlungen, Nachlässe sowie Korrespondenzen, auch Auslandbriefe.

Bevor Sie verkaufen, rufen Sie mich an.
Es lohnt sich !

Johannes Müller
Neuengasse 38, Postfach 7357
CH-3001 Bern
Tel./Fax 031/311 70 24